

Innsbruck und Umgebung: Umstellung auf das digitale Antennenfernsehen am 7. Mai 2007

Utl.: Das DVB-T Laufband informiert ab 16. April 2007 alle betroffenen Haushalte =

Wien (OTS) - Am 7. Mai 2007 endet die analoge TV-Ära am Patscherkofel. Nach einer sechsmonatigen Analog-Digital-Parallelphase werden Innsbruck und Umgebung von dort nur mehr digital über Antenne mit ORF 1, ORF 2 und ATV versorgt.

Nach der erfolgreichen Umstellung auf DVB-T am Sender Pfänder in Bregenz ist der Patscherkofel nun die zweite Sendeanlage, die mit der ausschließlich digitalen Übertragung der TV-Programme von ORF und ATV startet.

Wer die Laufbänder sieht, muss umstellen

Ab 16. April 2007 werden in den Programmen von ORF 1, ORF 2 und ATV Laufbänder eingeblendet, die nur von den Haushalten, die von der Umstellung betroffen sind, empfangen werden. Jene Zuseher in Innsbruck und Umgebung, die das Laufband nicht sehen, sind von der Analog-Abschaltung des Patscherkofels nicht betroffen.

"Der Einsatz der Laufbänder hat in Vorarlberg hervorragend funktioniert", sagt Michael Wagenhofer. "Wir sind sicher, dass es auch den Tirolerinnen und Tirolern den Umstieg erleichtern wird."

Die Laufbänder werden ab Montag täglich zu den Hauptsendezeiten in ORF 1, ORF 2 und ATV zu sehen sein. Zum 7. Mai hin wird sich die Frequenz der Laufbänder steigern.

Über die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS)

Die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) zeichnet für Aufbau und Betrieb der technischen Infrastruktur für DVB-T in Österreich verantwortlich. Das Unternehmen entstand Anfang 2005 aus der Sendetechnik des ORF und steht zu 60% im Eigentum des ORF und zu 40% im Eigentum der zur Raiffeisen-Gruppe zählenden Medicur Sendeanlagen GmbH. Als Österreichs führendes Serviceunternehmen für analoge und digitale Rundfunkübertragung betreibt die ORS für ihre

Kunden ein weitläufiges Sendernetz an knapp 500 Standorten. Weiters ist die ORS als technisches Dienstleistungsunternehmen im Bereich digitales Satellitenfernsehen tätig. Zu den Kunden der ORS zählen führende Unternehmen aus den Bereichen Fernsehen (z.B. ORF, ATVplus, goTV, easyTV, Arena), Hörfunk (z.B. Ö1, Ö2, Ö3, Kronehit Radio), Mobilfunk (z.B. mobilkom austria, ONE, tele.ring) oder Energie (z.B. EVN).

Über die Digitales Fernsehen Förder GmbH (DFFG)

Die Digitales Fernsehen Förder GmbH (DFFG) ist eine 100%-Tochter der ORS (Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG). Primärer Geschäftszweck der DFFG ist die Förderung der Einführung von digitalem Antennenfernsehen (DVB-T) in Österreich. Die Gründung der DFFG und deren Beauftragung mit der Fördergeld-Abwicklung einschließlich der diesbezüglichen Kommunikation und der Endgerätezertifizierung erfolgte insbesondere aus Gründen der finanziellen Transparenz. Durch die gesellschaftsrechtliche Trennung zwischen dem Plattformbetreiber ORS und der DFFG ist sichergestellt, dass sämtliche Kosten und Erträge eindeutig dem bei der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) eingebrachten DVB-T Förderprojekt zugeordnet werden können. Die DFFG strebt ein ausgeglichenes Ergebnis an und ist damit nicht auf Gewinn ausgerichtet. Die Finanzierung der DFFG erfolgt aus Mitteln der ORS, des Digitalisierungsfonds der RTR-GmbH und aus Mitteln weiterer Projektpartner (ORF, ATV, Industrie).

Rückfragehinweis:

~

DVB-T Pressebüro
Birgit Kacerovsky, Elisabeth Totschnig
Tel: 01/524 43 00
presse@dvb-t.at

ORS Leiter Sales, Marketing & Communications
Michael Weber
Mobil: 0664 / 6278906
michael.weber@ors.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0062 2007-04-13/09:47

130947 Apr 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070413_OTS0062